

Volksbank schließt Ostritzer Filiale

Das Kreditinstitut zieht die Konsequenz aus Online-Banking und Automatenutzung, bietet aber Beratungen in der Nähe.

Die Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG wird zum 30. Juni des kommenden Jahres die Filiale in Ostritz schließen. Das teilte jetzt Vorstand Sven Fiedler mit. Man spüre den steigenden Automatisierungsgrad und werde das Geschäftsstellennetz dem Nutzungsverhalten der Kunden anpassen, begründete er die Entscheidung.

Die bisherigen Kunden der Ostritzer Filiale werden künftig von den Kollegen in Schönau-Berzdorf mit betreut. Dort stün-

den ideale Beratungsmöglichkeiten zur Verfügung, betonte Fiedler. Zusätzlich sei für die Kunden auch eine Beratung zu Hause oder in anderen Filialen der Bank möglich. Die Volksbank Niederschlesien hat ihren Sitz in Görlitz. Vorrangig unterhält sie Geschäftsstellen in und um Görlitz und im Norden bis nach Weißwasser. Die Ostritzer Filiale am Markt ist die südlichste im Filialnetz. Die Bank kooperiert mit der Volksbank Ebersbach-Neugersdorf und der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, sodass Kunden an den Geldautomaten dieser Banken, etwa in Hagenwerder, Hirschfelde und Bernstadt kostenlos Geld abheben können. Weitere Geldautomaten im Umkreis befinden sich in Schönau-Berzdorf und Görlitz-Rauschwalde. (SZ/abl)